

Arbeitsmarkt- Information 2020 Steiermark

**Jahresdurchschnittsdaten 2020
Zeitverläufe – 10 Jahre**



Arbeitsmarktservice
Steiermark

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber

Arbeitsmarktservice Steiermark
Babenbergerstraße 33, A-8020 Graz
Tel. +43 50 904 640
www.ams.at/stmk

Autor: Mag. Marcos de Brito e Cunha
Layout und Design: Mag. Marcos de Brito e Cunha

Inhaltsangabe

INHALTSANGABE	3
EINLEITUNG	5
KURZÜBERSICHT 2020	7
ÜBERBLICK DER KENNDATEN FÜR DAS JAHR 2020	9
ARBEITSLOSIGKEIT: KENNDATEN 2020 UND ZEITREIHEN	10
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM JAHR 2020	10
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - STEIERMARK	11
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	12
BESCHÄFTIGUNG: KENNDATEN 2020 UND ZEITREIHEN	13
VERÄNDERUNG DER BESCHÄFTIGUNG IM JAHR 2020	13
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - STEIERMARK	14
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	15
ARBEITSLOSENQUOTEN: KENNDATEN 2020 UND ZEITREIHEN	16
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHR 2020	16
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - STEIERMARK	17
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	18
SPEZIALTHEMEN EINLEITUNG	19
EINIGE AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE AUS DEN SPEZIALTHEMEN 2020	19
STELLENMARKT	20
WIRTSCHAFTSKLASSEN (ÖNACE)	22
AUSBILDUNG	25
NATIONALITÄT	26
ALTERSKATEGORIEN	27
GLOSSAR, DEFINITIONEN, DATENQUELLEN	28

Einleitung

Die Corona-Pandemie hat den steirischen Arbeitsmarkt 2020 heftig erschüttert: Die Zahl der beim AMS vorgemerkten Arbeitslosen kletterte rasant um gleich 40,8 Prozent auf im Jahresdurchschnitt 47.911 Personen. Bei der unselbständigen Beschäftigung wurde ein moderater Rückgang von 2,0 Prozent auf 520.639 Personen registriert – auch dank der Kurzarbeit: Mit der Abwicklung der Kurzarbeitsbeihilfe leistet das AMS Steiermark einen essentiellen Beitrag zur Krisenbewältigung – die Arbeitsplätze von über 150.000 Beschäftigten in mehr als 15.000 steirischen Betrieben konnten so im Vorjahr gesichert werden.

Der vorliegende Arbeitsmarktbericht wirft einen detaillierten Blick auf die zentralen Indikatoren Arbeitslosigkeit, Beschäftigung sowie Arbeitslosenquote und vergleicht dabei die Zahlen für die Steiermark mit den Daten für Österreich. Zeitreihendarstellungen über die vergangenen zehn Jahre – aufgesplittert in den wichtigen Kategorien Geschlecht, Alter und Nationalität – erlauben eine längerfristige Betrachtung des wirtschaftlichen Geschehens.

Abgerundet wird der Jahresbericht von einem Abschnitt zu Spezialthemen: Darin werden die Bereiche Stellenmarkt, Wirtschaftsklassen, Ausbildung, Nationalität und Alterskategorien bezüglich der Kenndaten zu Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote näher unter die Lupe genommen.

Wir hoffen, dass Ihnen der Arbeitsmarktbericht einen guten wie umfassenden Überblick zum wirtschaftlichen Geschehen in unserem Bundesland im „Ausnahmejahr“ 2020 gewährt und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Mag. Karl-Heinz Snobe
Landesgeschäftsführer



Mag.ª Christina Lind
stv. Landesgeschäftsführerin

Kurzübersicht 2020

Auf einer Seite werden die zentralen Arbeitsmarktindikatoren kompakt zusammengefasst und für die Steiermark und Österreich dargestellt (Tabelle 1).

Der obere Block beschäftigt sich mit Arbeitslosigkeit, Schulung, Lehrstellensuche, unselbständiger Beschäftigung und der Arbeitslosenquote.

Die Nachfrageseite des Arbeitsmarkts – der Stellenmarkt – bildet den unteren Block.

Neben der Bestands- bzw. Jahresdurchschnittsbetrachtung ermöglicht die Darstellung der Dynamik (Zugänge und Abgänge) zusätzliche Einblicke.

Tabelle 1: Veränderung der wichtigsten Kenndaten 2020 gegenüber 2019

	Steiermark 2020		Veränderung 2020 zu 2019				Österreich 2020		Veränderung 2020 zu 2019					
			-20%	0%	20%	40%	60%			-20%	0%	20%	40%	60%
Vorgemerkte Arbeitslose	47.911	40,8%					409.639	35,9%						
Frauen	21.596	44,7%					185.671	37,8%						
Männer	26.315	37,7%					223.969	34,4%						
in Schulungen	6.900	-7,9%					57.107	-7,8%						
Frauen	3.784	-8,7%					30.536	-6,5%						
Männer	3.116	-6,9%					26.571	-9,3%						
Lehrstellensuchende	833	7,5%					8.159	19,4%						
Frauen	354	4,0%					3.296	17,8%						
Männer	479	10,3%					4.863	20,6%						
Unselbstständig Beschäftigte	520.639	-2,0%					3.717.164	-2,1%						
Frauen	238.354	-2,0%					1.726.244	-2,1%						
Männer	282.285	-2,1%					1.990.920	-2,1%						
Arbeitslosenquoten	8,4%	+2,4%- Punkte					9,9%	+2,6%- Punkte						
Frauen	8,3%	+2,5%- Punkte					9,7%	+2,6%- Punkte						
Männer	8,5%	+2,3%- Punkte					10,1%	+2,5%- Punkte						
Dynamik														
			-30%	-20%	-10%	0%	10%	20%			-20%	-10%	0%	10%
Arbeitslos geworden (Zugang)	132.074	12,8%					1.018.077	6,5%						
Arbeitslosigkeit beendet	131.537	0,3%					988.384	-9,1%						
dar. Arbeitsaufnahmen	80.974	12,5%					563.153	3,4%						
Lehrstellensuchend gemeldet	6.789	-22,3%					54.518	-17,1%						
Abgang Lehrstellensuchende	7.073	-19,8%					56.445	-16,2%						
Stellenmarkt														
			-30%	-20%	-10%	0%			-40%	-20%	0%			
Bestand offene Stellen	9.298	-14,9%					62.833	-18,5%						
Bestand offene Lehrstellen	869	-0,2%					6.022	-3,6%						
Zugänge OS	59.932	-20,0%					392.449	-24,8%						
Zugänge OL	4.920	-17,3%					33.795	-13,4%						
Stellenbesetzungen	49.173	-24,8%					319.886	-30,1%						
Besetzungen LS	4.360	-13,7%					27.058	-16,0%						

Überblick der Kenndaten für das Jahr 2020

Rückgang des Wirtschaftswachstums im Jahr 2020

Die COVID-19-Pandemie verursachte im Jahr 2020 eine globale Wirtschaftskrise, die zu einem drastischen Rückgang des Wirtschaftswachstums führte.

Für die europäische Wirtschaft prognostiziert die Europäische Kommission (Herbstprognose 2020) einen BIP-Rückgang von -7,8% für 2020 und eine Erholung von +4,2% für 2021.

Negative wirtschaftliche Rahmenbedingungen am heimischen Arbeitsmarkt 2020

Das Wirtschaftswachstum in Österreich wird, laut Prognosen von WIFO und IHS, zwischen -7,3% und -7,5% betragen, ein enormer Rückgang im Vergleich zum Jahr 2019. Das Wachstum sollte sich 2021 wieder erholen.

Der BIP-Zuwachs für das Jahr 2021 wird laut WIFO/IHS zwischen +3,1% und +4,5% betragen. Für 2021 wird eine Erholung am Arbeitsmarkt, insbesondere eine Normalisierung der Beschäftigung vorausgesagt - bei einer gleichzeitigen Entspannung der Arbeitslosigkeit.

In diesem Umfeld könnte sich die Beschäftigung in der Steiermark wieder auf das Niveau von 2019 entwickeln.

Voraussetzung für eine Erholung der Wirtschaft ist aber die medizinische Eindämmung der Pandemie, vor allem durch eine hohe Durchimpfungsrate der Bevölkerung.

Einbruch am steirischen Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit in der Steiermark erfuhr einen starken Anstieg, die unselbständige Beschäftigung ging trotz Einsatzes der Kurzarbeit zurück. Im Jahresdurchschnitt 2020 waren 47.911 Personen beim AMS Steiermark arbeitslos gemeldet – ein Anstieg um +40,8%.

Die unselbständige Beschäftigung sank um -2,0% auf 520.639 Beschäftigungsverhältnisse. Damit beträgt die Arbeitslosenquote in der Steiermark 8,4% (2019 betrug sie 6,0%), der Österreichdurchschnitt beträgt 9,9%.

Starker Rückgang in der Stellennachfrage

Die Arbeitskräftesuche über das Arbeitsmarktservice wurde von zahlreichen Unternehmen geschätzt und genutzt. So wurden im Jahr 2020 trotz einem zeitweiligen De-facto-Stillstand in der Rekrutierung von Arbeitskräften 59.932 offene Stellen (-20% im Vergleich zu 2019) dem AMS Steiermark zur Stellenbesetzung gemeldet.

Durchschnittlich standen 10.940 offene Stellen (-15,7% im Vergleich zu 2019) zur sofortigen Besetzung im AMS Steiermark zur Verfügung. Offene Stellen wurden durchschnittlich in 58 Tagen besetzt (die gleiche Anzahl wie im Jahr 2019), in 40,6% der Fälle innerhalb eines Monats, in 64,1% innerhalb von zwei Monaten. Insgesamt wurden 49.173 Stellen als besetzt registriert, ein Rückgang von -24,8% gegenüber dem Jahr 2019.

Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Frauen und Männern sowie in allen Bezirken

Die negative Entwicklung des Arbeitsmarktes betraf alle Teile der Bevölkerung: Die Arbeitslosigkeit von 21.596 Frauen ist mit +44,7% höher ausgefallen als die der 26.315 Männer mit +37,7%. Die Bandbreite bei den Bezirken reicht von +31,1% in Judenburg bis 63,8% in Gleisdorf.

In allen Altersgruppen stieg die Arbeitslosigkeit an, den geringsten Anstieg verzeichneten die 15- bis 20-Jährigen mit einem Plus von +21,4%, den höchsten die 25- bis 30-Jährigen mit +49,5%.

Hoher Rückgang der Beschäftigung

Nach Wirtschaftsklassen betrachtet fällt vor allem der hohe Rückgang von Beschäftigten bei den Arbeitskräfteüberlassern (-17,4%) und in der Beherbergung und Gastronomie (-15,5%) auf. Der gleichzeitige Rückgang der Beschäftigung in allen anderen Branchen führte zu einem Gesamtrückgang von -2,0% in der Steiermark auf fast 520.700 Beschäftigte.

Gleichzeitig stieg auch in allen Branchen die durchschnittliche Arbeitslosigkeit, hier vor allem in der Beherbergung/Gastronomie (+79,7%). In der für die Steiermark wichtigen Branche der Warenherstellung stieg die Arbeitslosigkeit um +39,5%.

Langzeitarbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit in Zeiten der Krise stark angestiegen

Nicht nur mehr Personen waren 2020 arbeitslos gemeldet, auch die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit erhöhte sich um drei Tage und lag bei durchschnittlich 113 Tagen.

Wie angespannt sich die Lage am Arbeitsmarkt 2020 darstellte, verdeutlicht auch der Anstieg bei Personen mit langen Arbeitslosigkeitsepisoden. Konkret waren 6572 Personen (Anstieg um +36,7%) länger als zwölf Monate beim AMS Steiermark durchgehend arbeitslos registriert.

Arbeitslosigkeit: Kenndaten 2020 und Zeitreihen

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2020

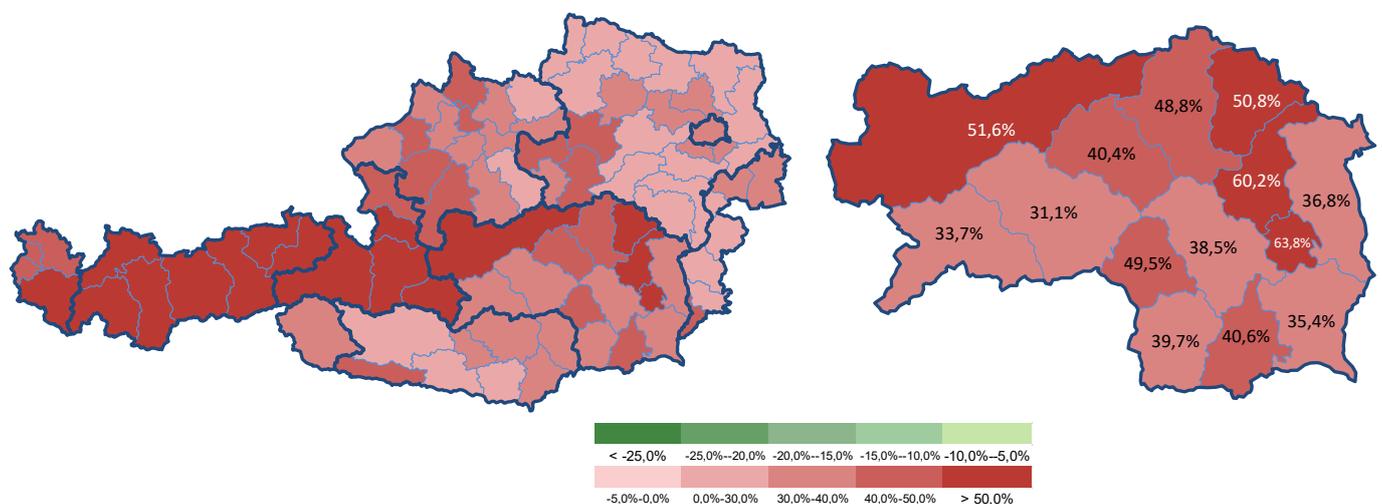
Übersicht der wichtigsten Kenndaten zur Arbeitslosigkeit in der Steiermark und Österreich. (Jahresdurchschnittsbestand 2020 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2019)

Tabelle 2: Veränderung der Arbeitslosigkeit 2020 – Kenndaten

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
AL Gesamt	2020	47.911	21.596	26.315	409.639	185.671	223.969
	+/- %	40,8%	44,7%	37,7%	35,9%	37,8%	34,4%
unter 25 Jahre	2020	5.267	2.253	3.014	43.453	18.615	24.837
	+/- %	43,4%	43,7%	43,1%	43,5%	46,6%	41,4%
25 bis 50 Jahre	2020	27.177	13.099	14.078	239.928	114.767	125.161
	+/- %	44,7%	47,8%	41,9%	38,8%	39,4%	38,2%
über 50 Jahre	2020	15.466	6.244	9.223	126.259	52.288	73.971
	+/- %	33,6%	38,8%	30,3%	28,6%	31,8%	26,4%
AusländerInnen	2020	13.206	5.892	7.315	140.710	63.079	77.631
	+/- %	51,8%	51,7%	51,9%	46,0%	47,1%	45,1%
Warenherstellung	2020	4.813	1.530	3.283	31.597	10.935	20.662
	+/- %	39,5%	44,2%	37,5%	32,3%	34,8%	31,1%
Bauwesen	2020	4.806	475	4.331	34.621	3.504	31.116
	+/- %	33,3%	51,7%	31,6%	29,9%	40,9%	28,8%
Handel	2020	5.986	3.465	2.521	57.638	32.482	25.156
	+/- %	43,3%	48,0%	37,3%	32,7%	33,5%	31,7%
Tourismus	2020	6.877	4.152	2.726	66.023	36.997	29.026
	+/- %	79,7%	78,7%	81,2%	80,8%	77,7%	85,0%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2020	8.342	3.012	5.330	71.950	28.326	43.624
	+/- %	34,5%	36,5%	33,4%	29,5%	30,7%	28,7%

Grafik 1: Veränderung der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsmarktbezirken

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2020 in allen Arbeitsmarktbezirken im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Die Bandbreite liegt zwischen +31,1% in Judenburg und +63,8% in Gleisdorf.

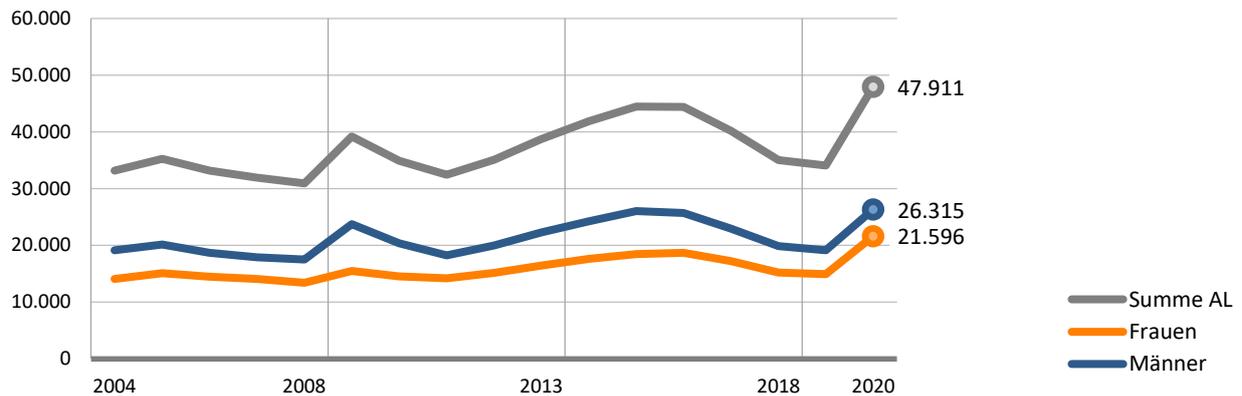


Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Steiermark

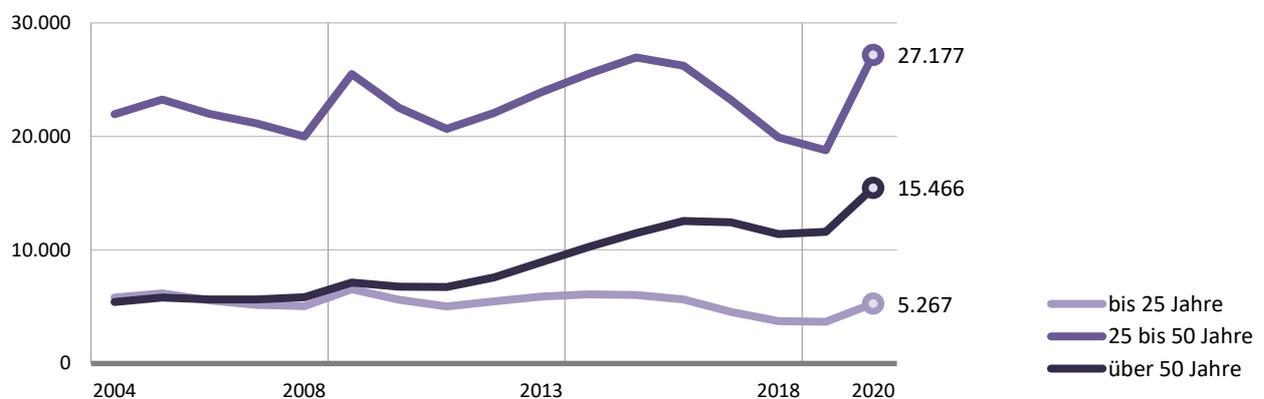
Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. So stieg die Arbeitslosigkeit im Krisenjahr 2020 deutlich an, Frauen waren stärker als Männer betroffen, die Jüngeren stärker als die Älteren. Der Anteil an arbeitslosen Personen aus dem Ausland steigt weiterhin stark an.

(Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

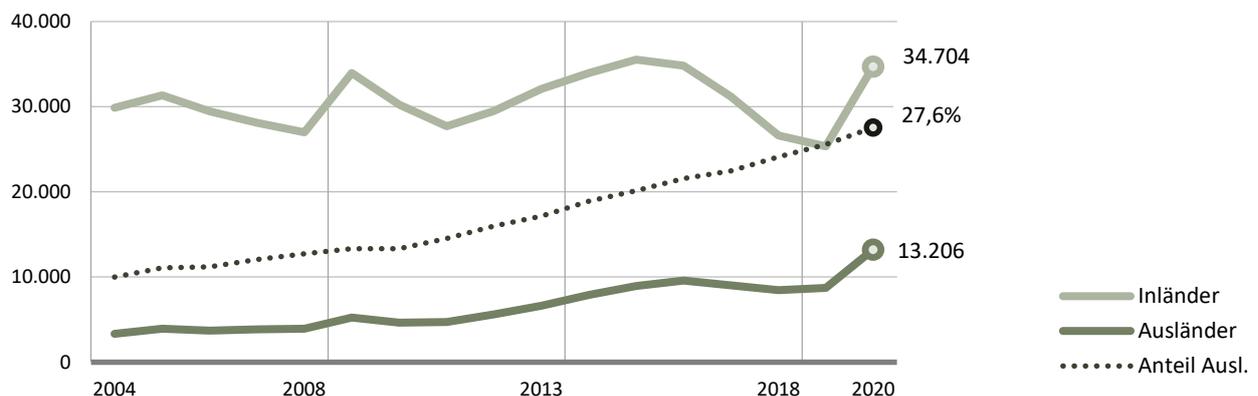
Grafik 2: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 3: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



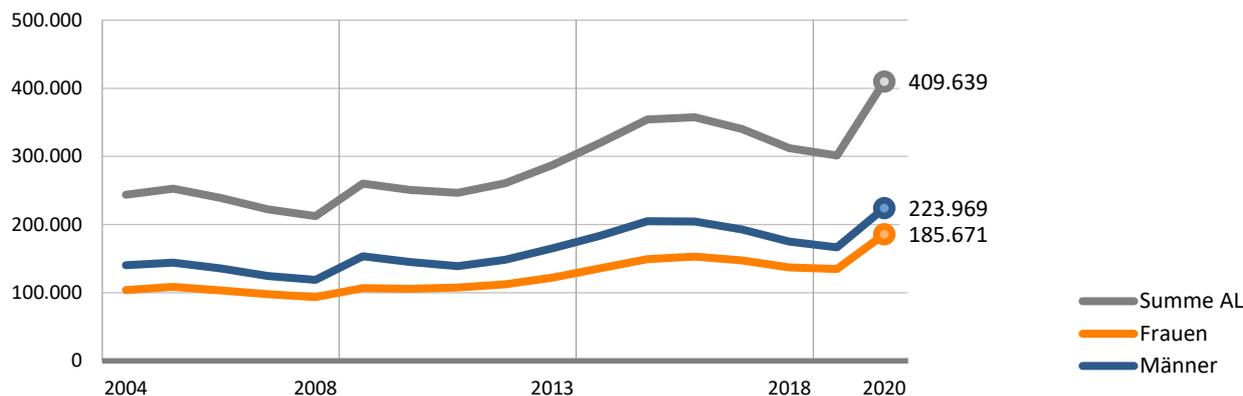
Grafik 4: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität



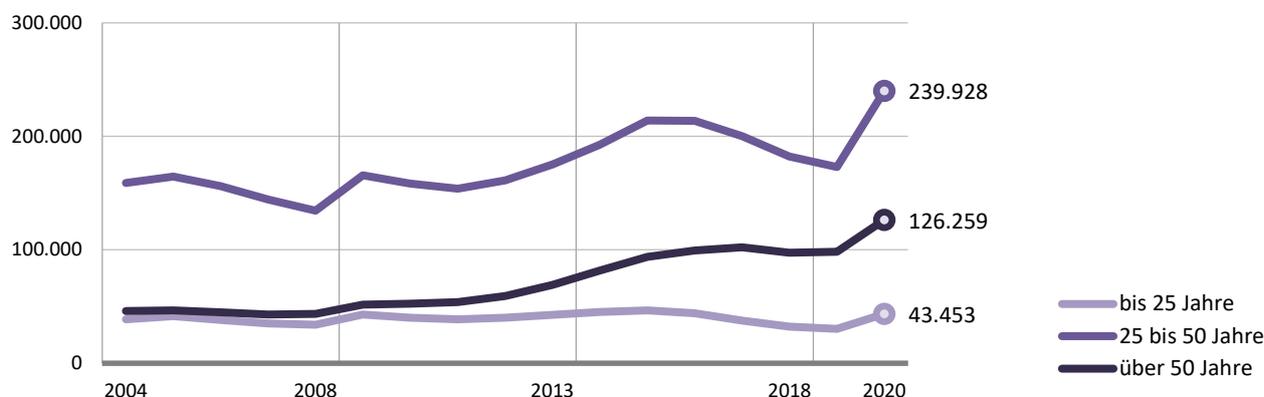
Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Österreich

Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. Bei Betrachtung der gesamtösterreichischen Entwicklung lassen sich ähnliche Entwicklungen wie in der Steiermark feststellen. Tendenziell sind eher Frauen, Jüngere und Ausländer_innen von den negativen Auswirkungen am Arbeitsmarkt betroffen. (Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

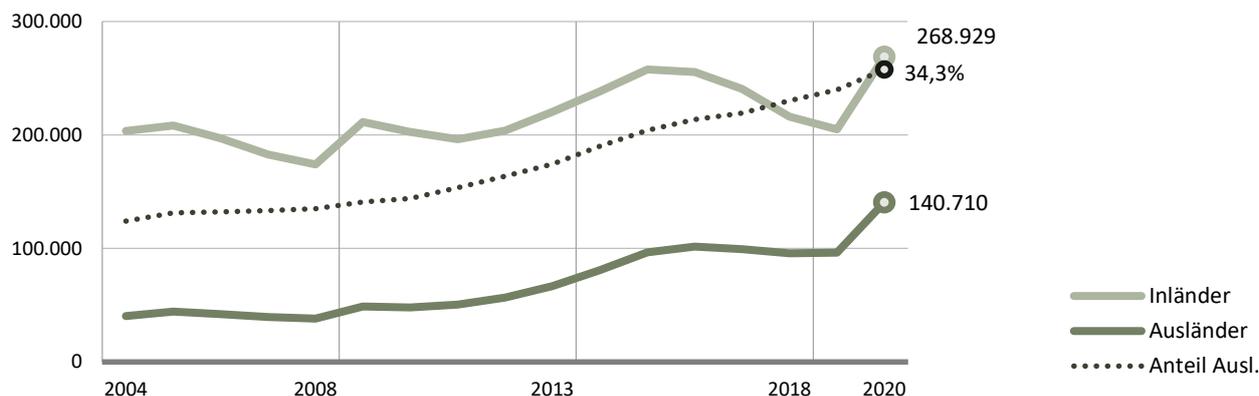
Grafik 5: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 6: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



Grafik 7: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität



Beschäftigung: Kenndaten 2020 und Zeitreihen

Veränderung der Beschäftigung im Jahr 2020

Die unselbständige Beschäftigung sank in der Steiermark auf Grund der Wirtschaftskrise, vor allem bei Männern, bei Personen unter 25 Jahren und bei Ausländer_innen.

Die Auswirkungen der Pandemie, trotz massiven Einsatzes der Kurzarbeit, führten zu einem Rückgang der Beschäftigung auf das Niveau von vor 2018.

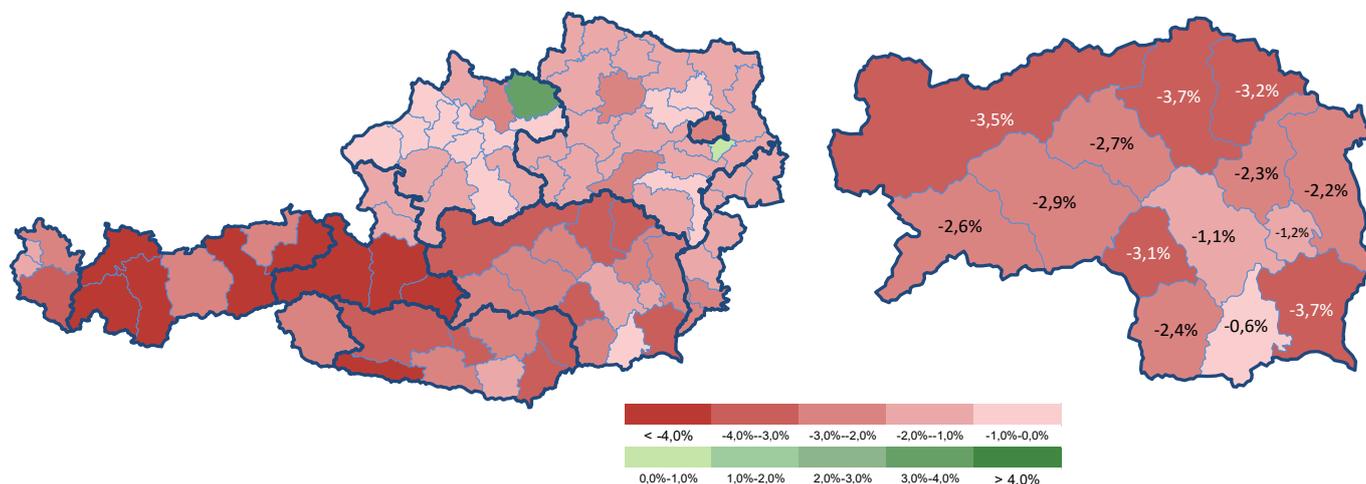
(Jahresdurchschnittsbestand 2020 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2019)

Tabelle 3: Veränderung von Kenndaten der unselbstständig Beschäftigten 2020

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
UB Gesamt	2020	520.639	238.354	282.285	3.717.164	1.726.244	1.990.920
	+/- %	-2,0%	-2,0%	-2,1%	-2,1%	-2,1%	-2,1%
unter 25 Jahre	2020	59.767	25.231	34.537	425.082	181.775	243.307
	+/- %	-5,6%	-6,1%	-5,3%	-5,0%	-5,8%	-4,4%
25 bis 50 Jahre	2020	314.471	145.776	168.696	2.221.900	1.045.410	1.176.490
	+/- %	-2,4%	-2,6%	-2,4%	-2,6%	-2,8%	-2,5%
über 50 Jahre	2020	146.401	67.348	79.053	1.070.182	499.059	571.123
	+/- %	0,4%	1,0%	-0,1%	0,2%	0,8%	-0,2%
AusländerInnen	2020	85.097	31.147	53.950	777.270	311.332	465.938
	+/- %	-1,2%	-0,1%	-1,8%	-2,8%	-2,5%	-3,0%
Warenherstellung	2020	108.171	25.389	82.781	619.522	155.216	464.306
	+/- %	-2,1%	-2,0%	-2,2%	-1,5%	-1,8%	-1,4%
Bauwesen	2020	38.342	4.875	33.467	271.077	33.951	237.126
	+/- %	0,8%	0,4%	0,9%	-0,1%	0,3%	-0,2%
Handel	2020	71.524	40.873	30.651	548.822	297.112	251.710
	+/- %	-1,1%	-1,7%	-0,4%	-0,9%	-1,4%	-0,3%
Tourismus	2020	20.939	13.131	7.809	178.025	99.531	78.495
	+/- %	-15,5%	-15,3%	-15,8%	-19,2%	-19,0%	-19,5%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2020	28.217	11.477	16.740	211.076	90.489	120.587
	+/- %	-10,0%	-6,0%	-12,6%	-7,5%	-5,6%	-8,9%

Grafik 8: Veränderungen der Beschäftigung in den Arbeitsmarktbezirken

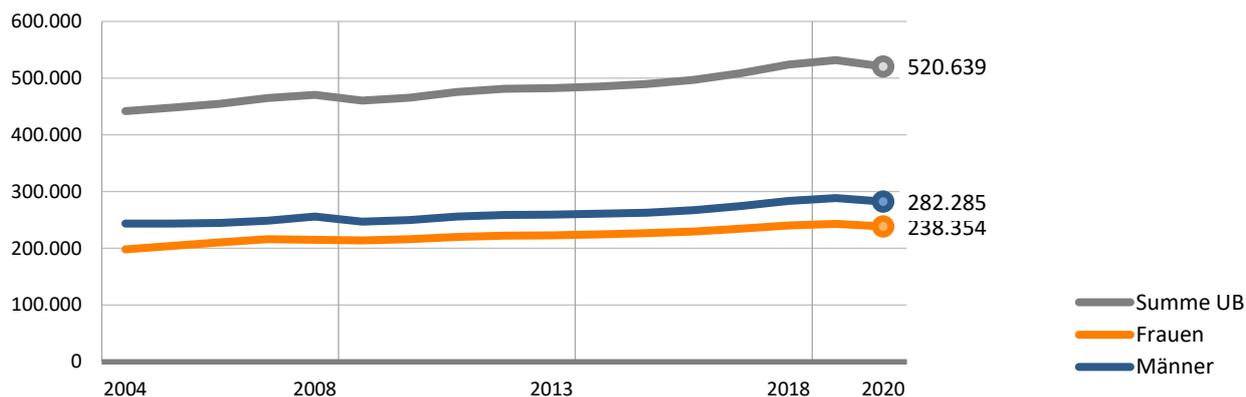
In Österreich ging die unselbständige Beschäftigung in praktisch allen Arbeitsmarktbezirken im Jahresvergleich zurück. In der Steiermark sank die Beschäftigung in allen Arbeitsmarktbezirken, besonders stark betroffen waren die Bezirke Liezen, Bruck/Mur, Mürzzuschlag, Voitsberg und Feldbach (Bandbreite -0,6% bis -3,7%).



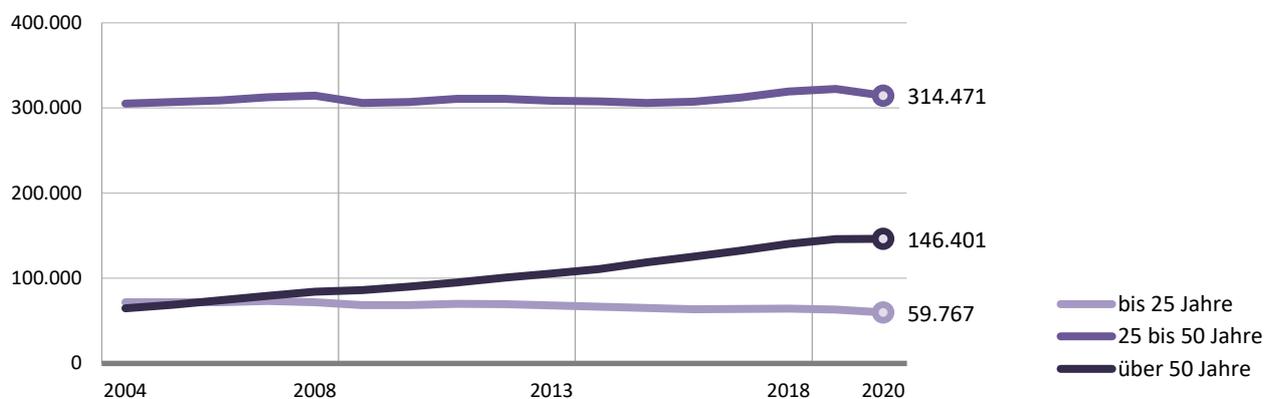
Beschäftigung im Zeitverlauf - Steiermark

Auch der Verlauf der unselbständigen Beschäftigung ermöglicht interessante Interpretationen: steigende Beschäftigung seit 2009; in den letzten Jahren stärker bei den Männern und demografisch bedingt stärker bei älteren Personen. Externe Einflüsse (z.B. freier Arbeitsmarktzugang nach der EU-Osterweiterung von 2004) bilden sich deutlich ab. Mit den Auswirkungen der Pandemie sank im Jahr 2020 die Beschäftigung deutlich wieder auf knapp 520.700 Personen.
 (Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

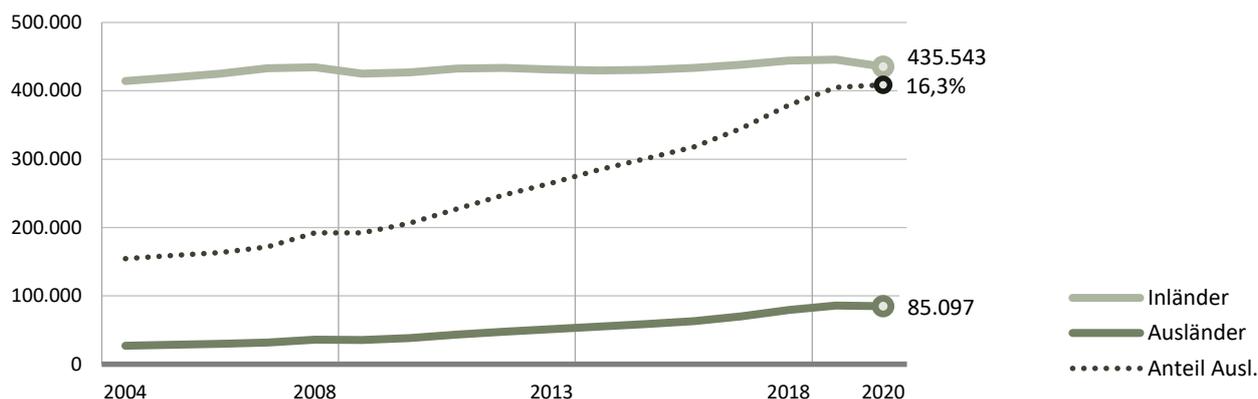
Grafik 9: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 10: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



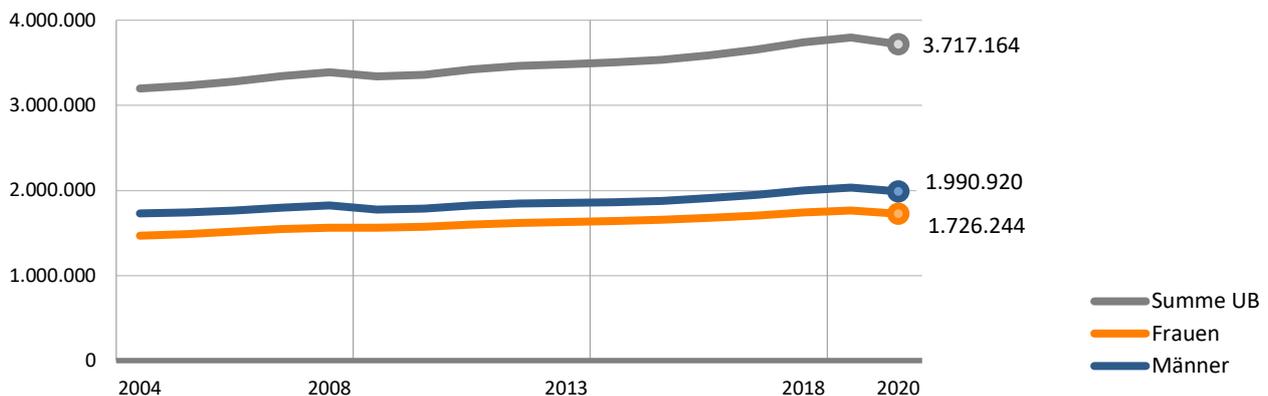
Grafik 11: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



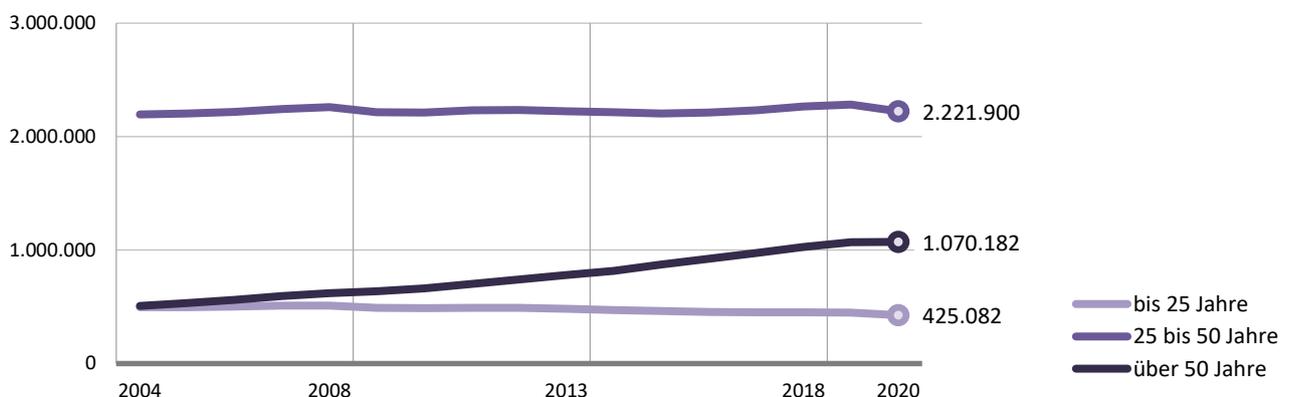
Beschäftigung im Zeitverlauf - Österreich

Der österreichische Zeitreihenverlauf unterscheidet sich kaum von dem der Steiermark: Ein Knick nach den Krisenjahren um 2008, etwas verhaltenere Entwicklung bei den Frauen, Zunahme bei den Älteren – Rückgang bei den Jüngeren (demografischer Wandel) und starke Zunahme der Beschäftigung von Ausländer_innen nach der Liberalisierung des Arbeitsmarkts für EU-2004-Staaten nach 2011. Auch hier ist die Auswirkung von Corona im Jahr 2020 deutlich abzulesen. (Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

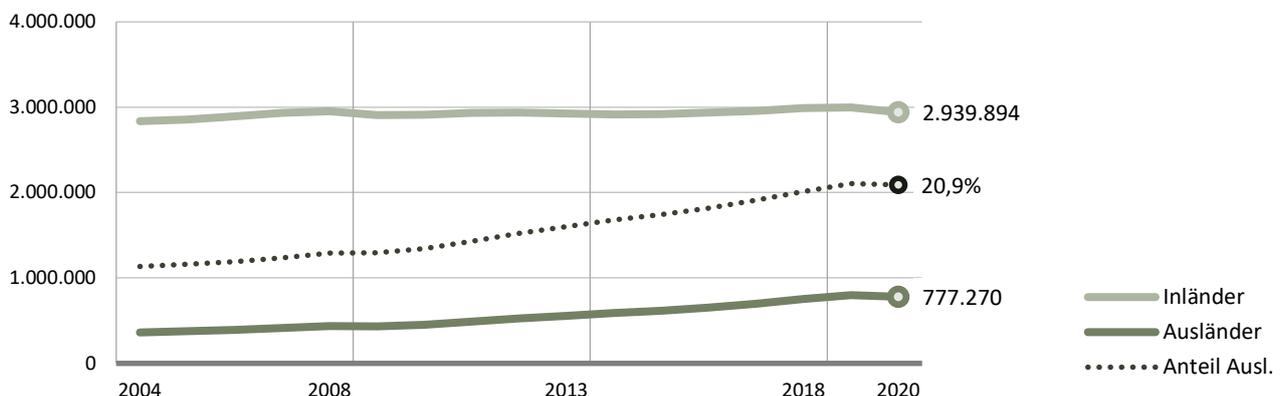
Grafik 12: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 13: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



Grafik 14: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



Arbeitslosenquoten: Kenndaten 2020 und Zeitreihen

Veränderung der Arbeitslosenquoten im Jahr 2020

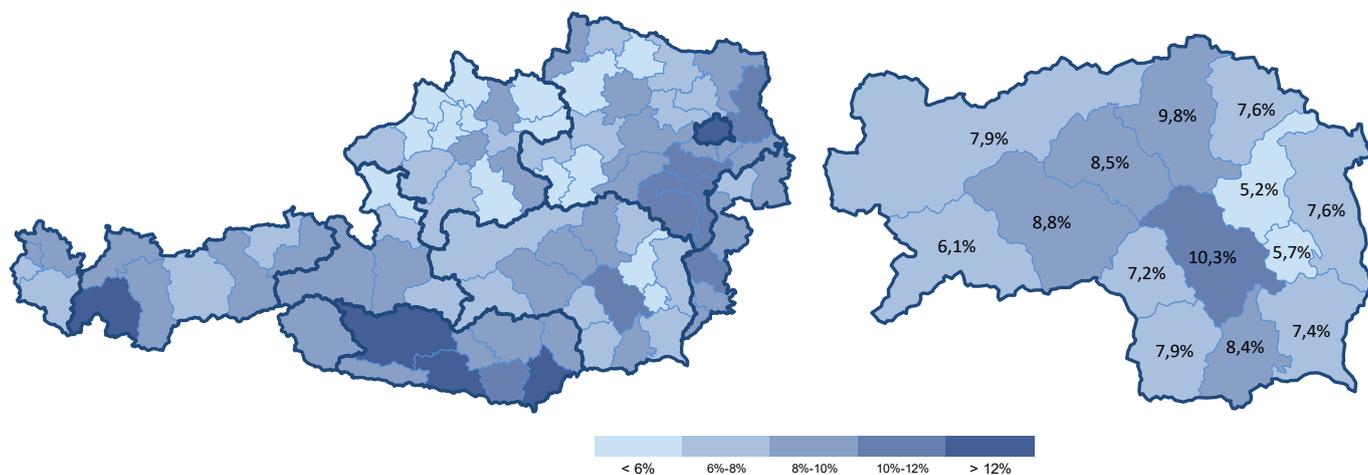
Die Arbeitslosenquote stellt den Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Arbeitskräfteangebot dar (unselbständige Beschäftigung + arbeitslos registrierte Personen). Im Jahr 2020 betrug die Arbeitslosenquote in der Steiermark 8,4 % und liegt somit unter dem Österreichschnitt. (Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnungsmethode)

Tabelle 4: Veränderung von Kenndaten der Arbeitslosenquoten 2020

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
ALQ Gesamt	2020	8,4%	8,3%	8,5%	9,9%	9,7%	10,1%
	%-Pkt	2,4%	2,5%	2,3%	2,6%	2,6%	2,5%
unter 25 Jahre	2020	8,1%	8,2%	8,0%	9,3%	9,3%	9,3%
	%-Pkt	2,6%	2,7%	2,6%	2,9%	3,1%	2,8%
25 bis 50 Jahre	2020	8,0%	8,2%	7,7%	9,7%	9,9%	9,6%
	%-Pkt	2,4%	2,7%	2,3%	2,7%	2,8%	2,6%
über 50 Jahre	2020	9,6%	8,5%	10,4%	10,6%	9,5%	11,5%
	%-Pkt	2,2%	2,2%	2,2%	2,1%	2,1%	2,2%
AusländerInnen	2020	13,4%	15,9%	11,9%	15,3%	16,8%	14,3%
	%-Pkt	4,3%	4,8%	3,9%	4,6%	5,0%	4,3%
Warenherstellung	2020	4,3%	5,7%	3,8%	4,9%	6,6%	4,3%
	%-Pkt	1,2%	1,7%	1,1%	1,2%	1,7%	1,0%
Bauwesen	2020	11,1%	8,9%	11,5%	11,3%	9,4%	11,6%
	%-Pkt	2,5%	2,8%	2,4%	2,4%	2,5%	2,4%
Handel	2020	7,7%	7,8%	7,6%	9,5%	9,9%	9,1%
	%-Pkt	2,3%	2,5%	2,0%	2,2%	2,4%	2,1%
Tourismus	2020	24,7%	24,0%	25,9%	27,1%	27,1%	27,0%
	%-Pkt	11,3%	11,0%	11,9%	12,8%	12,6%	13,1%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2020	22,8%	20,8%	24,2%	25,4%	23,8%	26,6%
	%-Pkt	6,3%	5,5%	6,9%	5,8%	5,4%	6,2%

Grafik 15: Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken 2020

In der Steiermark bewegten sich die Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken zwischen 5,2% (in Weiz) und 10,3% (in Graz).

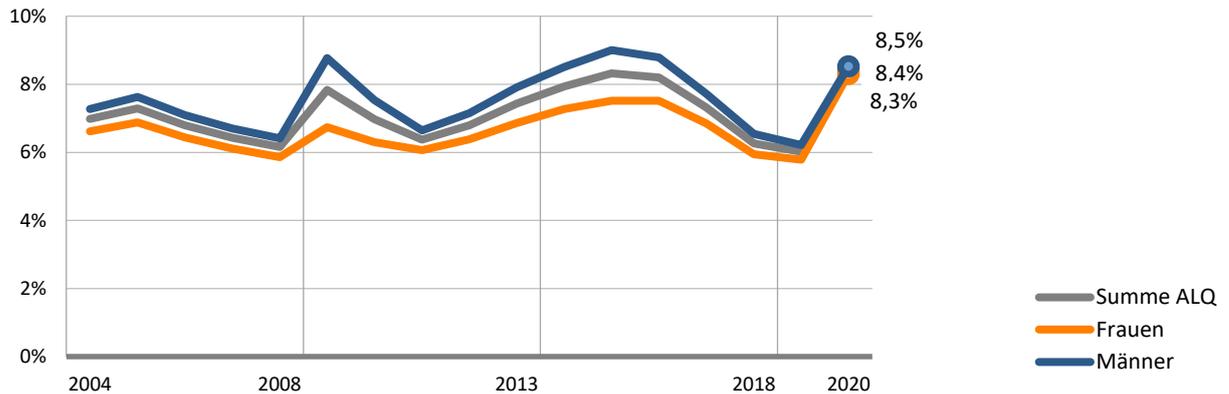


Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Steiermark

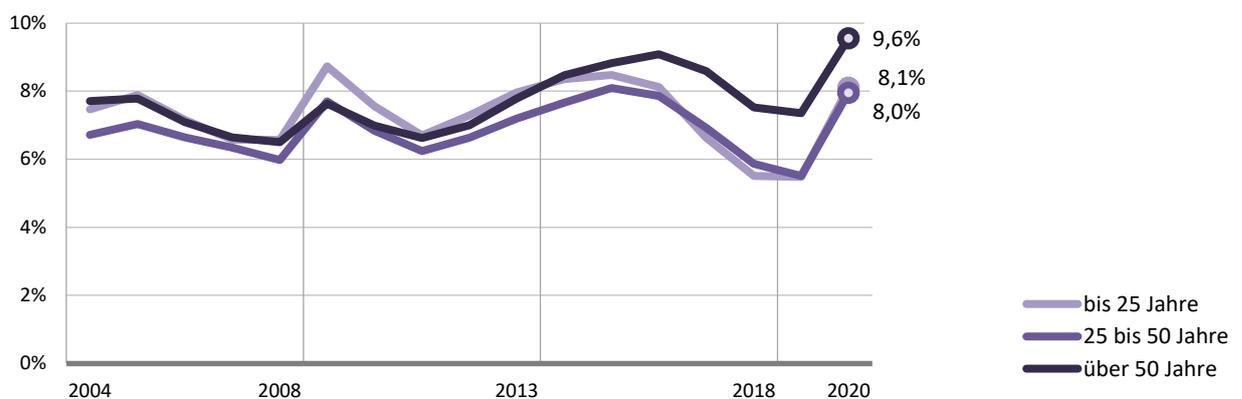
Die Auswirkungen der Krise sind bei der Betrachtung der Arbeitslosenquote ebenfalls deutlich erkennbar. Die Arbeitslosenquote der Männer liegt über derer der Frauen, der Abstand verringerte sich allerdings im Zeitverlauf. Personen 50+ weisen eine höhere Quote auf als jüngere Altersgruppen. Eine deutlich höhere Arbeitslosenquote haben Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft.

(Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

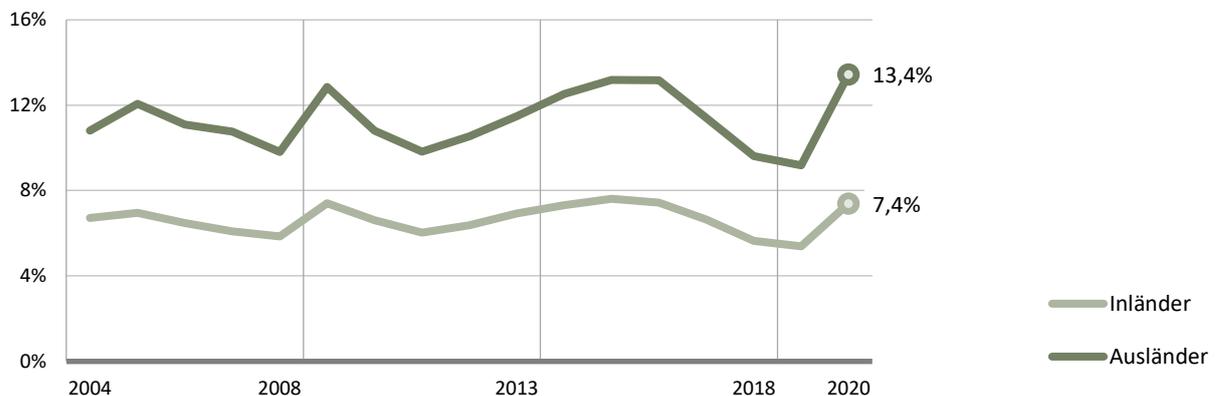
Grafik 16: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 17: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



Grafik 18: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität

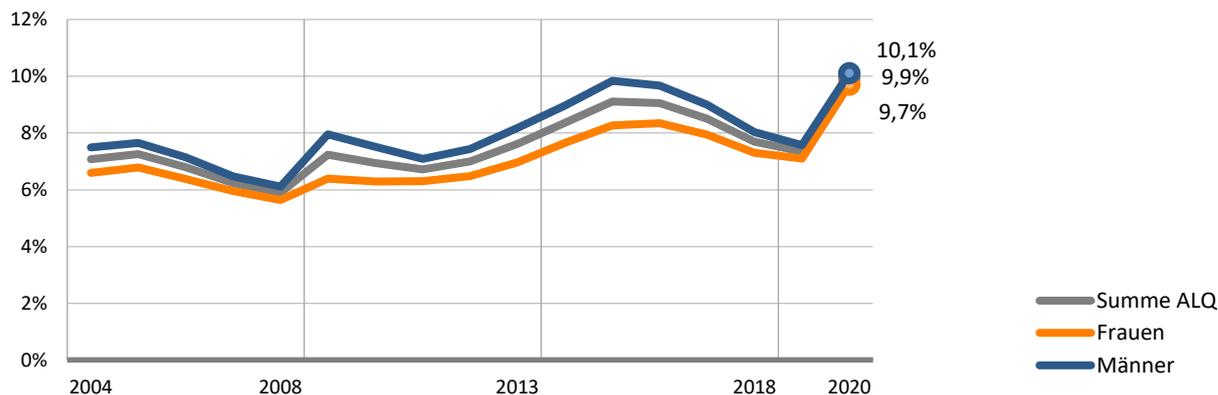


Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Österreich

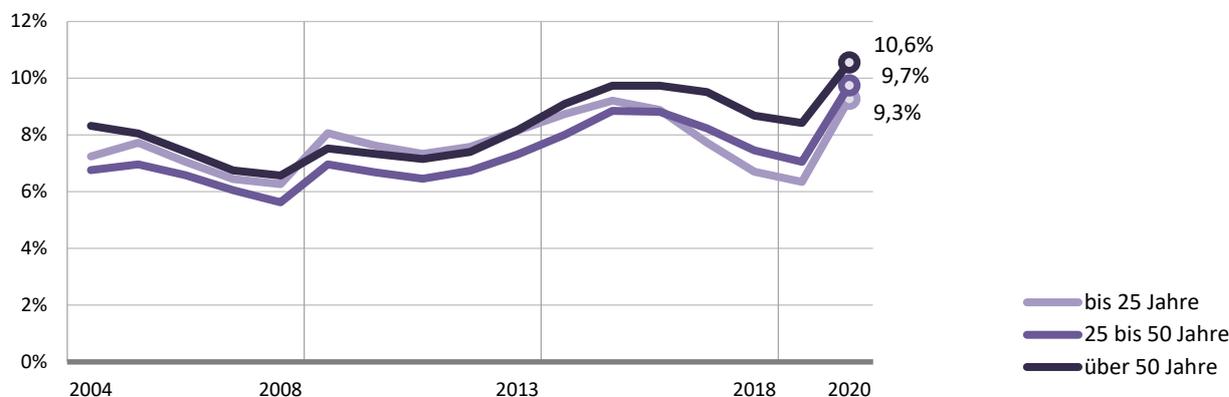
Das Niveau der Arbeitslosenquoten sowohl nach Geschlecht, Alter wie Nationalität ist im Österreichschnitt höher als in der Steiermark. Die Grundmuster bleiben aber auch in der Österreichdarstellung erkennbar. Eine deutliche Erhöhung der Arbeitslosenquote direkt nach dem Krisenjahr 2008 und in weiterer Folge bis Ende 2016, eine einsetzende Erholung mit positiven Zahlen 2017 bis 2019 und dann ein hoher Anstieg im Jahr 2020. Höhere Quoten von Älteren ab 50 Jahren, Männern und Ausländer_innen.

(Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

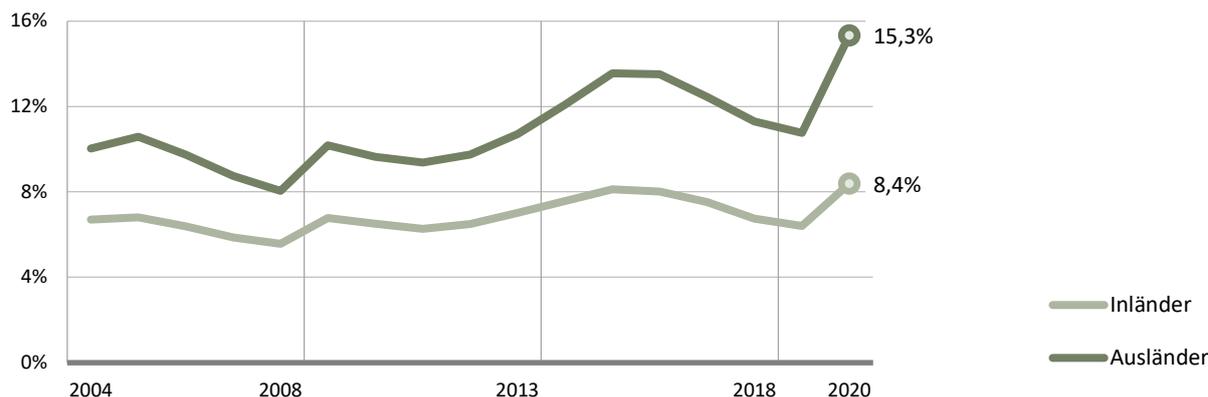
Grafik 19: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 20: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



Grafik 21: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität



Spezialthemen Einleitung

Die ersten drei Abschnitte dieses Berichts drehen sich um die zentralen Indikatoren des Arbeitsmarkts: Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote. Der folgende Teil bietet nun Raum und Platz, um noch intensiver auf einzelne Kennziffern einzugehen und diese auch differenzierter darzustellen.

Im Fokus stehen der Stellenmarkt, die verschiedenen Wirtschaftsklassen, Ausbildung, Nationalität und das Alter. Zusätzliche Merkmale werden aufgenommen und teilweise auch miteinander verschnitten.

Einige ausgewählte Ergebnisse aus den Spezialthemen 2020

Der Stellenmarkt in der Steiermark ging 2020 stark zurück. Der Zugang – also die dem AMS Steiermark zur Besetzung gemeldeten Stellen – ging um -20% zurück. Grund dafür waren die angespannte Situation am Arbeitsmarkt und der Einbruch der Wirtschaft aufgrund der durch die Pandemie ausgelösten Lockdowns.

Der Durchschnittsbestand an arbeitslos registrierten Personen ist 2020 quer über alle Wirtschaftsabschnitte angestiegen. Die traditionell höchsten Bestände weisen die Abschnitte wirtschaftsnahe Dienstleistungen (Abschnitte L-N), Beherbergung und Gastronomie, Handel und Instandhaltung/Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie der Bau auf.

Durch die Wirtschaftskrise sind im Jahr 2020 auch die Bestände in den Wirtschaftsklassen der Warenherstellung und der sonstigen/persönlichen Dienstleistungen stark angestiegen.

Die Arbeitslosigkeit stieg ebenfalls in allen Ausbildungsstufen und Altersgruppen an. Der Anstieg fiel bei Inländer_innen geringer aus als bei Ausländer_innen.

Im Bundeslandvergleich lag die Steiermark hinter Niederösterreich, dem Burgenland, Oberösterreich und Vorarlberg an fünfter Stelle mit einem Rückgang der unselbständigen Beschäftigung von -2,0% (der Österreichwert liegt bei -2,1%).

Besonders ausgeprägt war der Rückgang in den Branchen Beherbergung und Gastronomie, bei den Arbeitskräfteüberlassern, den sonstigen/persönlichen Dienstleistungen und in der Wirtschaftsklasse Verkehr/Lagerei. Ein Anstieg der Beschäftigung konnte trotz der Krise in der Branche Information/-Kommunikation und im Gesundheitswesen registriert werden.

Die Arbeitslosenquote war mit 8,4% in der Steiermark die fünfthöchste aller Bundesländer. Über alle Wirtschaftsabschnitte hinweg wurden steigende Arbeitslosenquoten registriert.

Nach Bildungsniveau lag die Arbeitslosenquote zwischen 27,6% (maximal Pflichtschulabschluss) und 3,4% (akademische Ausbildungen).

Stellenmarkt

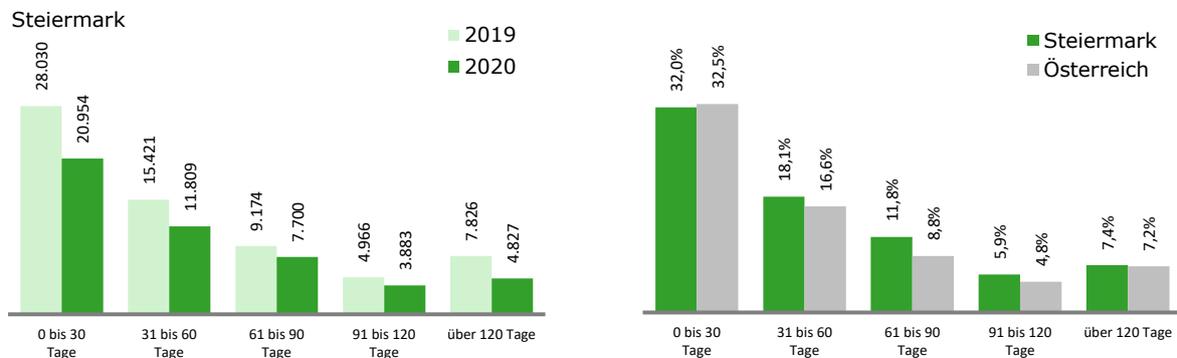
Die Nachfrage nach Arbeitskräften entwickelte sich in den letzten Jahren sehr dynamisch. Mit der wirtschaftlichen Erholung nach der Krise 2008 wurden auch immer mehr Arbeitskräfte benötigt. Einen besonderen Impuls hat auch der Automobilcluster in der Steiermark ausgelöst. Die Wirtschaftskrise 2020 führte aber zu einem deutlichen Rückgang der Arbeitskräftenachfrage.

(Bestand, Zu- und Abgang bzw. Anteile nach Laufzeit der dem AMS gemeldeten offenen Stellen, Verschneidungen mit Beruf, Wirtschaftsklasse und Ausbildung)

Tabelle 5: Veränderung von Kenndaten des Stellenmarktes 2020

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Bestand offener Stellen	10.940	12.981	-15,7%	75.860	92.869	-18,3%
sofort verfügbar	9.298	10.929	-14,9%	62.833	77.093	-18,5%
nicht sofort verfügbar	1.642	2.053	-20,0%	13.027	15.776	-17,4%
Zugang offener Stellen	55.932	69.899	-20,0%	392.449	521.824	-24,8%
sofort verfügbar	46.957	57.510	-18,3%	319.762	421.478	-24,1%
nicht sofort verfügbar	8.975	12.389	-27,6%	72.687	100.346	-27,6%
Abgang offener Stellen	57.465	71.552	-19,7%	407.531	521.780	-21,9%
dar. Stellenbesetzung	49.173	65.417	-24,8%	319.886	457.432	-30,1%
dar. sonstiger Abgang	8.292	6.135	35,2%	87.645	64.348	36,2%

Grafik 22: Anzahl Stellenbesetzungen/Anteil Stellenbesetzungen nach Laufzeit



Grafik 23: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) im Zeitverlauf (10 Jahre/12 Monate)

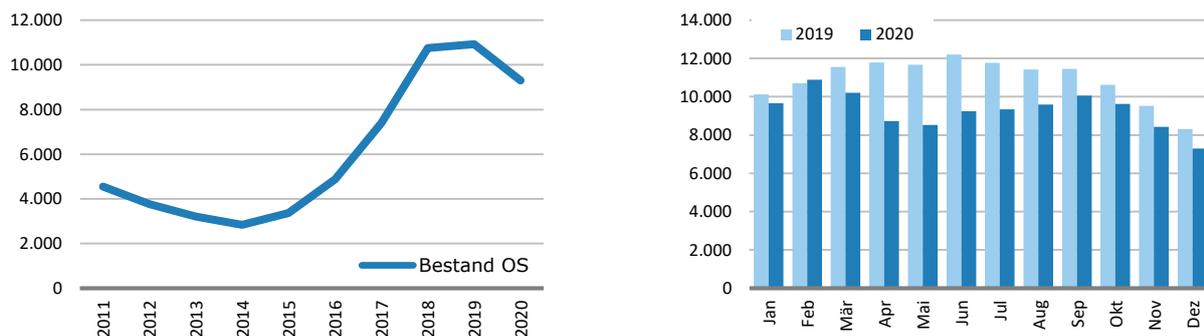


Tabelle 6: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Berufsgruppen

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
0 - Land- und forstwirtschaftliche Berufe	97	102	-5,0%	849	825	2,9%
1/2/3 Produktionsberufe	3.912	4.515	-39,0%	24.684	28.319	-37,2%
4 - Handels- und Verkehrsberufe	1.142	1.397	-18,3%	9.484	12.088	-21,5%
5 - Dienstleistungsberufe	1.234	1.657	-25,5%	8.836	13.910	-36,5%
6 - Technische Berufe	1.213	1.528	-20,6%	6.231	8.481	-26,5%
7 - Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	845	917	-7,8%	6.387	7.628	-16,3%
8 - Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	855	813	5,3%	6.362	5.842	8,9%
Gesamtsumme offener Stellen	9.298	10.929	-14,9%	62.833	77.093	-18,5%

Tabelle 7: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	82	97	-15,3%	525	505	4,1%
C - Herstellung von Waren	777	988	-21,3%	6.118	7.934	-22,9%
D/E - Energie/Wasserversorgung	47	48	-2,9%	281	329	-14,5%
F - Bauwesen	887	848	4,7%	6.368	6.584	-3,3%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	1.389	1.504	-7,7%	11.102	13.098	-15,2%
46 - Großhandel	281	287	-2,1%	2.105	2.649	-20,6%
47 - Einzelhandel	949	1.018	-6,8%	8.038	9.145	-12,1%
H - Verkehr und Lagerei	233	271	-14,0%	2.357	2.893	-18,5%
I - Beherbergung und Gastronomie	704	1.049	-32,9%	5.112	8.920	-42,7%
J - Information/Kommunikation	151	187	-19,2%	1.078	1.525	-29,3%
K - Finanz/Versicherungsdienstleistungen	80	75	6,9%	722	944	-23,4%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	3.886	4.832	-19,6%	20.827	26.182	-20,5%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	3.162	4.020	-21,3%	15.434	19.193	-19,6%
81 - Reinigungsdienste	221	230	-3,9%	1.696	2.150	-21,1%
O - öffentlicher Dienst	143	110	30,1%	1.838	1.406	30,7%
P - Erziehung/Unterricht	67	56	19,4%	646	618	4,6%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	617	565	9,3%	4.247	4.045	5,0%
R-U - sonstige DL, Haushalte	197	273	-27,8%	1.370	1.820	-24,7%
Gesamtsumme offener Stellen	9.298	10.929	-14,9%	62.833	77.093	-18,5%

Tabelle 8: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Ausbildung

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Pflichtschulausbildung	2.971	3.548	-16,3%	23.436	29.041	-19,3%
Lehrausbildung	4.444	5.210	-14,7%	28.065	34.713	-19,2%
Mittlere Ausbildung	332	330	0,8%	2.956	2.668	10,8%
Höhere Ausbildung	1.009	1.226	-17,7%	5.320	6.821	-22,0%
Akademische Ausbildung	541	611	-11,5%	3.041	3.839	-20,8%
Gesamtsumme offener Stellen	9.298	10.929	-14,9%	62.833	77.093	-18,5%

Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

Der Fokus in diesem Abschnitt liegt auf den Wirtschaftsklassen. Die Zuordnung erfolgt auf Grund der Zugehörigkeit zu einer Wirtschaftsklasse des (letzten) arbeitgebenden Betriebs. (Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt – verschnitten mit Wirtschaftsklasse – die Wirtschaftsklasse „X-Sonstiges“ wird nicht dargestellt, ist aber in den Gesamtsummen enthalten)

Tabelle 9: Bestand Arbeitsloser nach ÖNACE

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	623	477	30,7%	2.917	2.279	28,0%
C -Herstellung von Waren	4.813	3.450	39,5%	31.597	23.878	32,3%
D/E - Energie/Wasserversorgung	309	247	25,3%	1.591	1.228	29,6%
F - Bauwesen	4.806	3.605	33,3%	34.621	26.650	29,9%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	5.986	4.178	43,3%	57.638	43.432	32,7%
H - Verkehr und Lagerei	2.231	1.422	56,9%	23.055	15.163	52,0%
I - Beherbergung und Gastronomie	6.877	3.828	79,7%	66.023	36.508	80,8%
J - Information/Kommunikation	484	353	37,0%	6.295	4.885	28,9%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	357	294	21,5%	4.145	3.491	18,7%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	10.593	7.844	35,0%	89.579	68.784	30,2%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	5.165	3.895	32,6%	39.518	31.338	26,1%
81 - Reinigungsdienste	2.367	1.752	35,1%	22.547	16.862	33,7%
O - öffentlicher Dienst	1.233	1.010	22,1%	11.629	10.154	14,5%
P - Erziehung/Unterricht	1.027	818	25,5%	9.500	7.455	27,4%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	4.030	3.342	20,6%	29.337	25.434	15,3%
R-U - sonstige DL, Haushalte	2.282	1.369	66,7%	17.880	12.097	47,8%
Gesamtsumme Arbeitslose	47.911	34.038	40,8%	409.639	301.328	35,9%

Grafik 24: langfristige Entwicklung der Arbeitslosigkeit - TOP 5 Branchen (Steiermark)

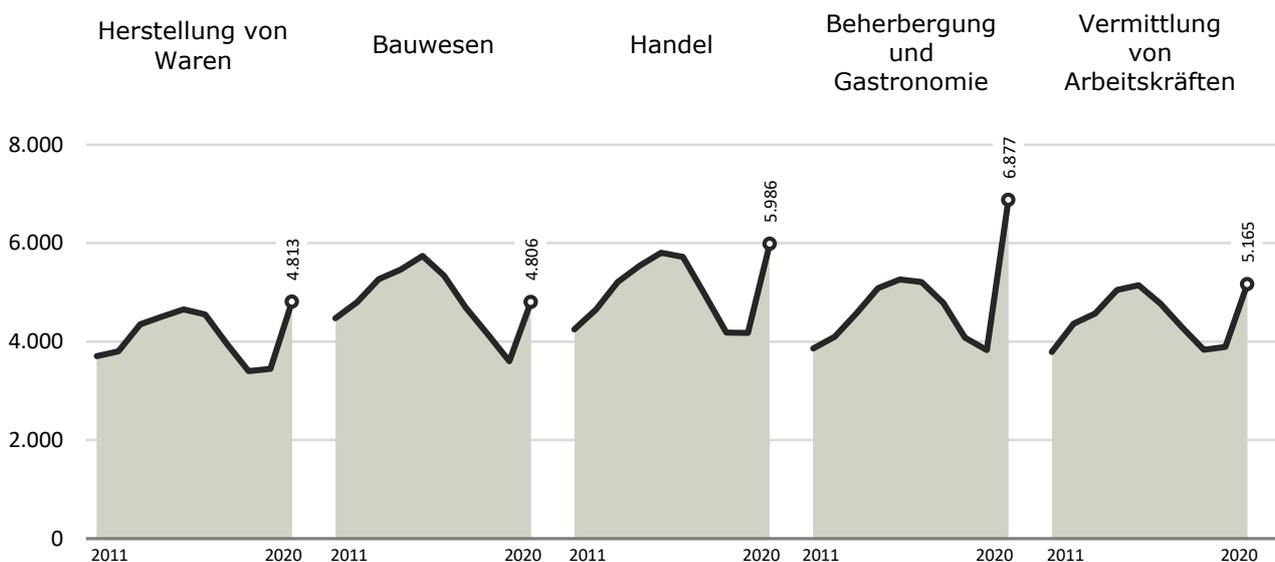


Tabelle 10: Bestand unselbständig Beschäftigter nach ÖNACE

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	6.584	6.599	-0,2%	30.739	31.164	-1,4%
C -Herstellung von Waren	108.171	110.513	-2,1%	619.522	628.997	-1,5%
D/E - Energie/Wasserversorgung	6.711	6.677	0,5%	43.808	43.261	1,3%
F - Bauwesen	38.342	38.041	0,8%	271.077	271.330	-0,1%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	71.524	72.354	-1,1%	548.822	553.652	-0,9%
H - Verkehr und Lagerei	23.864	24.657	-3,2%	194.995	202.733	-3,8%
I - Beherbergung und Gastronomie	20.939	24.769	-15,5%	178.025	220.420	-19,2%
J - Information/Kommunikation	11.182	10.747	4,0%	106.494	102.473	3,9%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	11.715	11.817	-0,9%	112.797	113.573	-0,7%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	59.423	62.141	-4,4%	441.896	457.136	-3,3%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	14.845	17.963	-17,4%	83.565	96.990	-13,8%
81 - Reinigungsdienste	8.780	8.783	0,0%	79.948	81.778	-2,2%
O - öffentlicher Dienst	80.935	81.471	-0,7%	583.155	581.799	0,2%
P - Erziehung/Unterricht	15.454	15.244	1,4%	110.263	110.157	0,1%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	39.617	38.609	2,6%	276.851	271.243	2,1%
R-U - sonstige DL, Haushalte	15.891	16.736	-5,0%	124.340	130.986	-5,1%
Gesamtsumme Beschäftigung	520.639	531.519	-2,0%	3.717.164	3.797.304	-2,1%

Grafik 25: langfristige Entwicklung der Beschäftigung - TOP 5 Branchen (Steiermark)

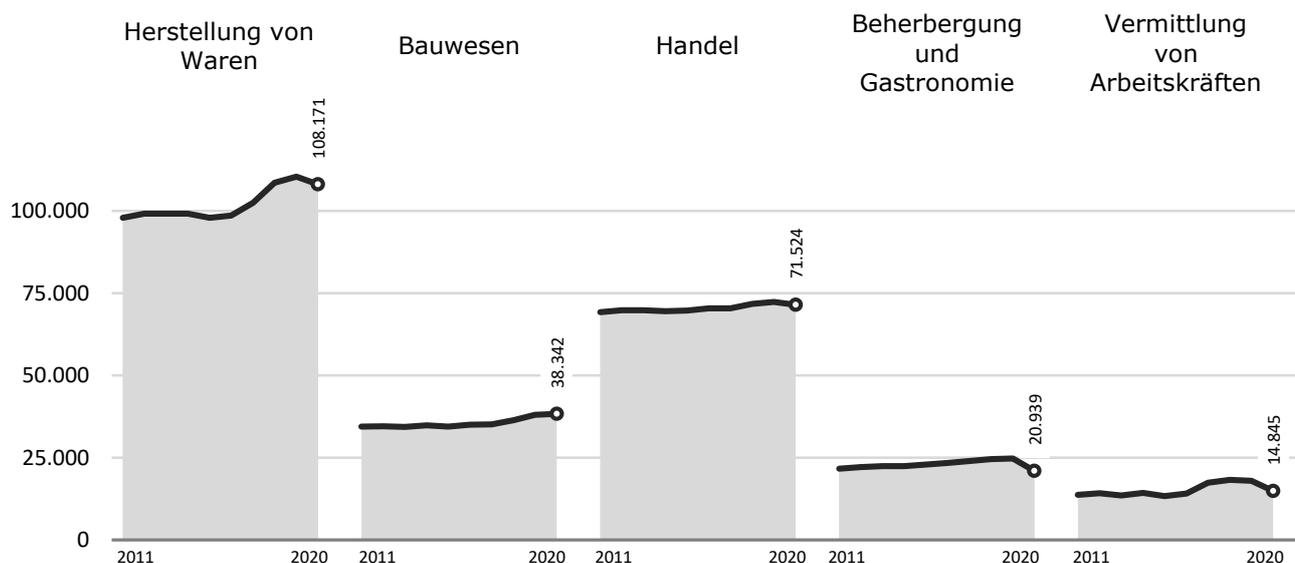
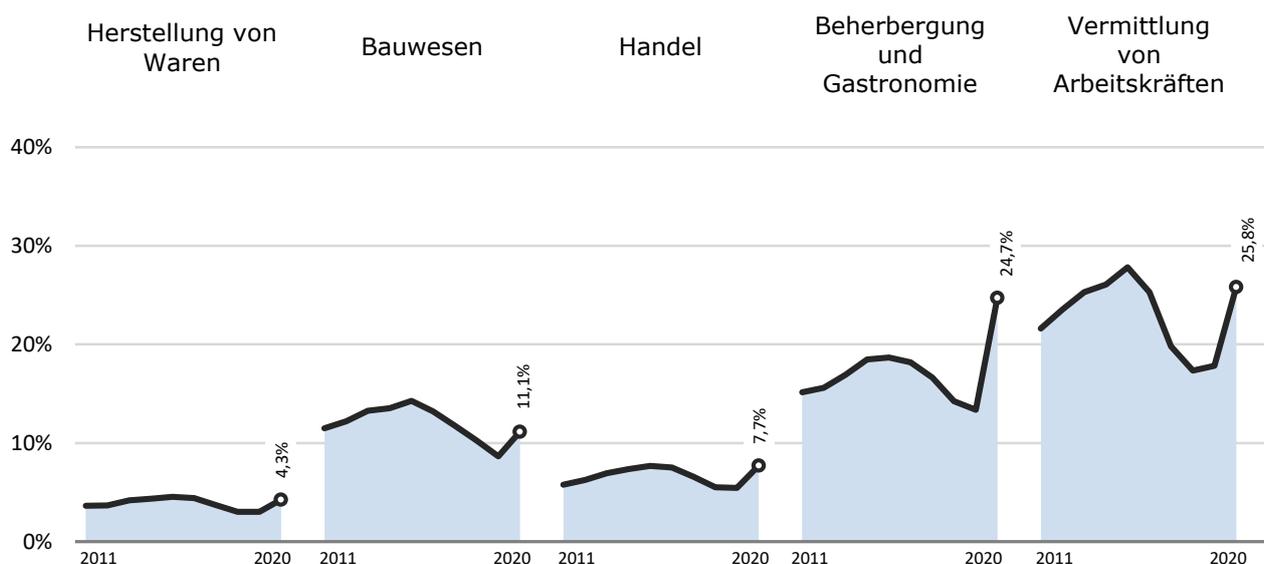


Tabelle 11: Arbeitslosenquoten nach ÖNACE

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in % Pkt.	2020	2019	Veränderung in % Pkt.
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	8,6%	6,7%	1,9%	8,7%	6,8%	1,9%
C -Herstellung von Waren	4,3%	3,0%	1,2%	4,9%	3,7%	1,2%
D/E - Energie/Wasserversorgung	4,4%	3,6%	0,8%	3,5%	2,8%	0,7%
F - Bauwesen	11,1%	8,7%	2,5%	11,3%	8,9%	2,4%
G - Handel, Reparatur	7,7%	5,5%	2,3%	9,5%	7,3%	2,2%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	8,5%	5,5%	3,1%	10,6%	7,0%	3,6%
H - Verkehr und Lagerei	24,7%	13,4%	11,3%	27,1%	14,2%	12,8%
I - Beherbergung und Gastronomie	4,1%	3,2%	1,0%	5,6%	4,6%	1,0%
J - Information/Kommunikation	3,0%	2,4%	0,5%	3,5%	3,0%	0,6%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	15,1%	11,2%	3,9%	16,9%	13,1%	3,8%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	25,8%	17,8%	8,0%	32,1%	24,4%	7,7%
81 - Reinigungsdienste	21,2%	16,6%	4,6%	22,0%	17,1%	4,9%
O - öffentlicher Dienst	1,5%	1,2%	0,3%	2,0%	1,7%	0,2%
P - Erziehung/Unterricht	6,2%	5,1%	1,1%	7,9%	6,3%	1,6%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	9,2%	8,0%	1,3%	9,6%	8,6%	1,0%
R-U - sonstige DL, Haushalte	12,6%	7,6%	5,0%	12,6%	8,5%	4,1%
Arbeitslosenquote Gesamt	8,4%	6,0%	2,4%	9,9%	7,4%	2,6%

Grafik 26: langfristige Entwicklung der Arbeitslosenquoten - TOP 5 Branchen (Steiermark)



Ausbildung

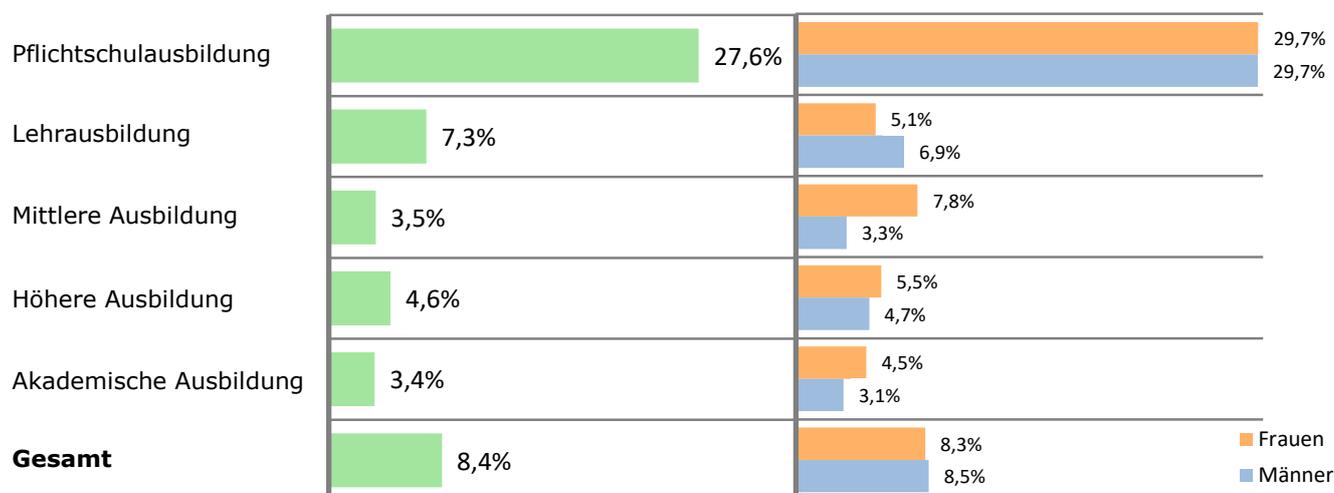
Die Ausbildung hat einen bedeutenden Einfluss auf das Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Auch die Zusammensetzung des registrierten Bestands an arbeitslosen Personen unterscheidet sich nach Ausbildung grundlegend. Die Arbeitslosenquoten nach Ausbildung werden mit Hilfe der Mikrozensusdaten (Statistik Austria, 2019) berechnet.

(Bestand Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 12: Veränderung der Arbeitslosigkeit nach Ausbildung

		Steiermark			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pflichtschulausbildung	2020	20.220	9.263	10.957	179.723	81.071	98.651
	+/- %	39,3%	41,1%	37,9%	35,3%	36,1%	34,6%
Lehrausbildung	2020	17.314	6.564	10.750	126.119	47.719	78.400
	+/- %	41,3%	52,0%	35,5%	35,8%	41,0%	32,8%
Mittlere Ausbildung	2020	2.197	1.495	703	21.682	13.509	8.173
	+/- %	41,6%	39,0%	47,5%	35,8%	34,0%	38,9%
AHS	2020	1.745	841	904	20.409	10.378	10.031
	+/- %	44,7%	45,2%	44,3%	37,2%	38,1%	36,2%
BHS	2020	980	152	827	7.287	1.195	6.092
	+/- %	47,0%	45,2%	47,3%	32,8%	38,9%	31,7%
HTL	2020	2.036	1.375	662	19.658	12.687	6.971
	+/- %	48,9%	51,0%	44,9%	43,2%	43,7%	42,1%
Akademie	2020	4.761	2.368	2.393	47.353	24.260	23.094
	+/- %	47,0%	48,5%	45,5%	38,9%	41,1%	36,7%
Fachhochschule	2020	128	88	40	1.312	824	489
	+/- %	21,4%	26,5%	11,4%	27,9%	27,7%	28,4%
Universität	2020	2.551	1.430	1.121	26.376	14.601	11.775
	+/- %	29,3%	29,0%	29,8%	27,7%	28,6%	26,6%
Gesamtsumme	2020	47.911	21.596	26.315	409.639	185.671	223.969
	+/- %	40,8%	44,7%	37,7%	35,9%	37,8%	34,4%

Grafik 27: Arbeitslosenquoten nach Ausbildung und Geschlecht (Steiermark, 2020)



Nationalität

Nicht erst seit dem Beitritt zur Europäischen Union und seit der Liberalisierung des österreichischen Arbeitsmarkts für die neuen EU-Staaten (2011) spielen die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft eine wichtige Rolle.
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

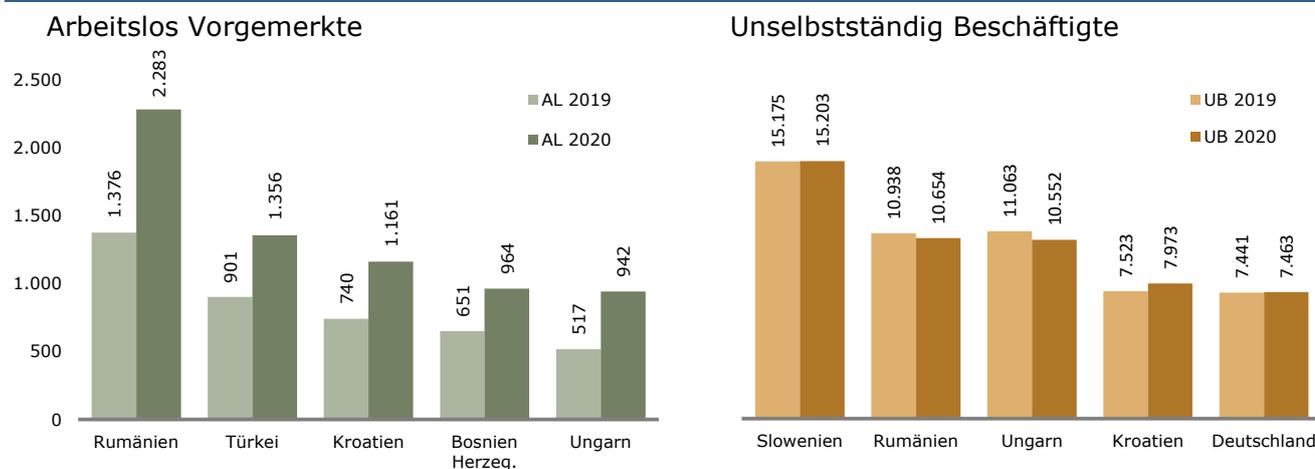
Tabelle 13: Bestand Kenndaten nach Herkunftsländern*

	Beschäftigung		Arbeitslose		Arbeitslosenquoten		
	2020	Veränderung zu 2019 in %	2020	Veränderung zu 2019 in %	2020	Ver.zu 2019 in % Pkt.	
Steiermark	EU 15 ohne AUT	11.002	1,2%	1.127	46,9%	9,3%	2,7%
	Beitrittsländer 05/2004**	30.662	-2,1%	1.910	66,4%	5,9%	2,3%
	Beitrittsländer 01/2007**	11.423	-2,7%	2.452	65,9%	17,7%	6,5%
	Beitrittsländer 07/2013**	7.973	6,0%	1.161	56,8%	12,7%	3,8%
	EWR (Liechtenst., Island, Norw.)	35	2,7%	4	55,6%	9,0%	2,9%
	Schweiz	266	-3,0%	30	68,4%	10,2%	4,1%
	Assoziiert (Türkei)	2.478	-10,3%	1.356	50,6%	35,4%	10,8%
	Sonstige Drittstaatangehörige	21.258	-1,5%	5.166	41,7%	19,6%	5,1%
Österreich	EU 15 o. AUT	147.585	-1,1%	15.200	60,8%	9,3%	3,4%
	Beitrittsländer 05/2004**	211.740	-5,3%	22.833	62,7%	9,7%	3,8%
	Beitrittsländer 01/2007**	75.408	-1,0%	15.635	63,8%	17,2%	6,0%
	Beitrittsländer 07/2013**	36.596	5,8%	6.498	49,5%	15,1%	3,9%
	EWR (Liechtenst., Island, Norw.)	460	1,5%	41	55,8%	8,3%	2,7%
	Schweiz	3.038	0,2%	287	39,6%	8,6%	2,3%
	Assoziiert (Türkei)	56.808	-4,8%	15.843	37,2%	21,8%	5,6%
	Sonstige Drittstaatangehörige	245.636	-2,8%	64.373	36,4%	20,8%	5,0%

*Anmerkung: Beschäftigtendaten von Ausländer_innen sind Aktivbeschäftigte

**Beitrittsländer: 05/2004 (Zypern, Estland, Ungarn, Litauen, Lettland, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik), 01/2007 (Bulgarien, Rumänien), 07/2013 (Kroatien)

Grafik 28: Bestand Beschäftigte und Arbeitslose nach Herkunftsländern (Steiermark, TOP5)



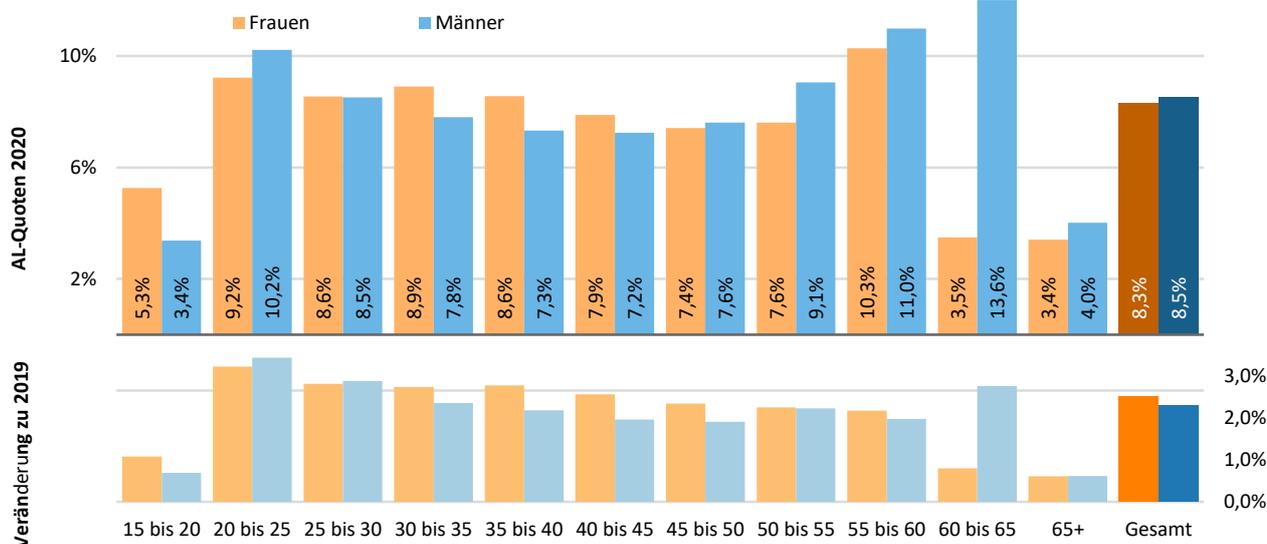
Alterskategorien

Altersgruppen sind von Arbeitslosigkeit unterschiedlich stark betroffen. Verschiedene Lebensphasen von Männern und Frauen haben zusätzlich einen Einfluss auf den Arbeitsmarkt.
(Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 14: Veränderung von Arbeitslosen und Beschäftigten nach Alter

	Steiermark			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Vorgemerkte Arbeitslose	47.911	34.038	40,8%	409.639	301.328	35,9%
>= 15 bis < 20 Jahre	783	645	21,4%	6.075	4.812	26,2%
>= 20 bis < 25 Jahre	4.484	3.029	48,0%	37.378	25.458	46,8%
>= 25 bis < 30 Jahre	5.650	3.778	49,5%	50.127	35.925	39,5%
>= 30 bis < 35 Jahre	5.669	3.911	45,0%	51.845	37.163	39,5%
>= 35 bis < 40 Jahre	5.531	3.752	47,4%	49.622	35.351	40,4%
>= 40 bis < 45 Jahre	5.000	3.480	43,7%	44.094	31.454	40,2%
>= 45 bis < 50 Jahre	5.327	3.864	37,9%	44.239	32.999	34,1%
>= 50 bis < 55 Jahre	6.364	4.653	36,8%	50.421	38.220	31,9%
>= 55 bis < 60 Jahre	7.081	5.411	30,9%	56.683	44.660	26,9%
>= 60 bis < 65 Jahre	1.963	1.467	33,8%	18.586	14.857	25,1%
>= 65 Jahre	59	47	24,5%	569	429	32,5%
unselbstständig Beschäftigte	520.639	531.519	-2,0%	3.717.164	3.797.304	-2,1%
>= 15 bis < 20 Jahre	18.399	19.204	-4,2%	129.877	134.492	-3,4%
>= 20 bis < 25 Jahre	41.368	44.125	-6,2%	295.205	312.969	-5,7%
>= 25 bis < 30 Jahre	60.552	62.861	-3,7%	428.809	445.153	-3,7%
>= 30 bis < 35 Jahre	62.644	63.990	-2,1%	447.526	457.136	-2,1%
>= 35 bis < 40 Jahre	64.519	65.363	-1,3%	455.918	461.379	-1,2%
>= 40 bis < 45 Jahre	61.250	62.327	-1,7%	428.950	437.941	-2,1%
>= 45 bis < 50 Jahre	65.506	67.821	-3,4%	460.697	480.571	-4,1%
>= 50 bis < 55 Jahre	69.779	71.494	-2,4%	502.639	515.797	-2,6%
>= 55 bis < 60 Jahre	59.420	57.680	3,0%	431.605	420.466	2,6%
>= 60 bis < 65 Jahre	15.715	15.224	3,2%	121.634	117.137	3,8%
>= 65 Jahre	1.487	1.430	3,9%	14.304	14.263	0,3%

Grafik 29: Arbeitslosenquoten nach Altersstufen und Geschlecht in der Steiermark 2020



Glossar, Definitionen, Datenquellen

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.

Jahresdurchschnittsbestand

arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände.

Zugänge arbeitsloser Personen

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

Abgänge arbeitsloser Personen

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

Vormerkdauer

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

Verweildauer

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

Langzeitarbeitslose

In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.

In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/ der Schulungsteilnehmerin.

Stellenangebot

gemeldete offene Stellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

Verfügbarkeit

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

Zu- und Abgänge

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, dass bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

Lehrstellenmarkt

vorgemerkte Lehrstellensuchende

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

Verfügbarkeit

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

gemeldete offene Lehrstellen

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

Verfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt

Abkürzungen

- AL: arbeitslose Personen
- LS: lehrstellensuchende Personen
- SC: Personen in Schulung
- UB: unselbständige Beschäftigung
- OS: offene Stellen
- OL: offene Lehrstellen
- ALQ: Arbeitslosenquote (AL/AL+UB: nationale Berechnung)

